

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 144.

Samstag den 1. December

1849.

3. 2155. (2)

E d i c t.

Nr. 2524.

Von dem gefertigten Bezirkscommissariate werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Nro.	Des Militärpflichtigen					Anmerkung.	
	Name	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr		
1	32 6	Anton Mallner	Junzhe	1	St. Gregor	1829	Für die Linie.
2	36.7	Joseph Skentul	Podgora	21	Gutenfeld	"	
3	35.8	Stephan Koschier	Schwarzenberg	1	Kaschiz	"	
4	39.9	Joseph Tscherne	Rutmak	2	"	"	
5	48.10	Joseph Koscher	Großkashiz	2	"	"	
6	96.18	Matthäus Pfleger	Judikonz	6	St. Gregor	1828	
7	5	Johann Jakopizh	Edenskavas	4	Gutenfeld	1818	Für die Landwehr.
8	6	Michael Blatnig	Ponique	34	"	"	
9	7	Joseph Pippizh	Zesta	37	"	"	
10	13	Franz Bradazh	Kleinizlein	24	St. Gantian	"	

aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Prov. Zeitungsböller, so gewiß sich zu stellen, und über ihre illegale Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach den bestehenden hohen Vorschriften als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden. — K. K. Bezirks-Commissariat Auerberg am 18. November 1849.

3. 2183. (3)

Nr. 1108.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Mathias Konkel von Neulienbach, mit bezirksgerichtlichem Bescheide ddo. Gottschee 1. October 1849, Nr. 3093, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Wözel von Pöschel gehörigen, im Lebitzschitz sub Berg-Nr. 351 und 203 liegenden 2 Weinärten sammt Wiespecken und Keller, dem Gute Dornau dienlich, pcto. dem Ersten Schuldigen 540 fl. C. M. gewilliget, und die Tagfahrten hiezu auf den 3. December 1849, 8. Jänner und 8. Februar 1850 früh 10 Uhr in loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden ist, daß diese Weinärten erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 1180 fl. werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsacte und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland den 10. Nov. 1849.

3. 2178. (3)

Nr. 3190.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird den unterkannnten Arentbalken abweidenden Johann und Jacob Dergajnc, von Kal Nr. 13, Söhnen und gesetzlichen Erben des am 2. December 1848 zu Kal Nr. 13 ab intestato gestorbenen Marko Dergajnc hiemit erinnert, daß sie binnen einem Jahre so gewiß ihre derfallsigen Erbsansprüche geltend zu machen haben, als widrigenfalls nach Verlauf dieses Termines die Abhandlung lediglich mit dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum, Herrn Franz Kobas, und den übrigen erblässigen gesetzlichen Erben würde gepflogen und beendet werden.

Bezirksgericht Krupp am 11. November 1849.

3. 2173. (3)

Nr. 2675.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Rossmann von Unterlag, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Schuster gehörigen, im Grundbuche des Herzogthums Gottschee sub Recti. Nr. 1072 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Urb.-Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Conser. Nr. 2, im Dorje Verdreg, im Schätzungswerte pr. 380 fl., wegen schuldigen 120 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 17. November, die 2. auf den 18. December und die 3. auf den 18. Jänner 1850, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Verdreg mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei dem 3. Feilbietungstermine unter obigem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Grundbuchsacte, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 30. Sept. 1849.

Anmerk. Bei der ersten Feilbietungstagfahrt ist kein Licitant erschienen.

3. 2176. (3)

Nr. 3048.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Krajmajer von Ukef, gegen Gregor Urbha, durch Joseph Urbha von Podgora, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Herrschaft Schneeberger Grundbuche sub Urb. Nr. 135, vorkommenden, gerichtlich auf 52 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 25 fl. 45 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 17. October, 17. Nov. und 17. December 1849, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsacte und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 27. August 1849.

Nr. 4053.

Anmerk. Nachdem bei der I. und II. Tagfahrt kein Kauflustiger erschien, so wird am 17. December 1849 zur III. geschritten werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 17. Nov. 1849.

3. 2157. (3)

Nr. 5107.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Hauptmann von Jdita, in die executive Feilbietung der dem Franz Widrich von Loze Haus-15 gehörigen, und laut Schätzungsprotocoll vom 3. September 1849, S. 3974, auf 1293 fl. 20 kr. bewerteten Realitäten, als: der $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör., sub Urb. Nr. 2, R. 3 1 mit der $\frac{1}{2}$ Hube sub Urb. Nr. 4, R. 3 1, unter Gut Leutenburg, dann des Wirtgartens Velku Berelu, sub Berg. T. I. Nr. 258, unter Herrschaft Wippach, wegen dem Executionsführer schuldigen 231 fl. 17 kr. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 6. November, dann den 10. December 1849, und den 10. Jänner 1850, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Besatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchsacte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 24. Sept. 1849.

NB. Bei der am 8. November 1849 abgehaltenen ersten Feilbietungstagfahrt ist nur eine Parzelle an Mann gebracht worden.

Bezirksgericht Wippach am 9. November 1849.

3. 2149. (3)

Nr. 3433.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Gottschee wird allgemein bekannt gemacht:

Es sey auf Anlangen des Paul Ruppe von Unterlag, wider Johann Patre von Dierbach, we-

gen schuldigen 100 fl. c. s. c., in die Reassumierung der bereits mit Bescheid vom 10. August 1849, S. 2528, bewilligter, dann aber stillen executiven Versteigerung der, dem Letztern und zugleich seiner Ehegattin Maria Patre gehörigen, dem Grundbuche des Herzogthums Gottschee sub Rect. Nr. 981 $\frac{1}{2}$ unterliegenden, zu Dierbach sub Nr. 18 gelegenen, gerichtlich auf 190 fl. C. M. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zur Veräußerung dieser Realität drei neue Termine, als auf den 11. December d. J., dann 9. Jänner und 13. Februar k. J. 1850 in Dierbach, jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität, wenn sie nicht bei dem ersten oder zweiten Termine, um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei dem dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsacte sind hierorts zu jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Gottschee den 10. October 1849.

3. 2194. (2)

K u n d m a c h u n g.

Laut Erlasses des hohen Ministeriums des Innern ddo. 8. November 1848, wurde den Besitzern der zu Sonnegg vereinigten fürstlich und gräflich von Rosenberg'schen Familien-Fideicommissgüter, die angeführte Erhöhung der Mauthgebühr von der Steiner-Draubrücke und zwar nach folgendem Preise gewilliget:

- 1) von jedem Pferde, Mauththiere oder Esel (vier) 4 kr.
- 2) von jedem Ochsen, Stier, Terz und von jeder Kuh (drei) 3 "
- 3) von jedem Kalb (ein und einhalb) 1 $\frac{1}{2}$ "
- 4) von jedem Schaf, Schwein und jeder Ziege (ein) 1 "
- 5) von jedem beladenen Schubkarren (ein) 1 "
- 6) von jeder Person (ein) 1 "

in Conv. Mze. — Diese erhöhte Mauthgebühr wird in Folge Decrets des k. k. Kreisamtes Klagenfurt ddo. 23. Juni 1849, S. 8-19, über voraus erfolgte öffentliche Kundmachung im Wege der Verpachtung eingehoben; der dießfällige Pachtcontract geht mit 1. Jänner 1850 zu Ende, und zur weitem Verpachtung der Mauthgebühr für die Zeit vom 1. Jänner 1850 bis 1. Jänner 1856, somit für 6 Jahre, wird die öffentliche Licitation auf den 7. December d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtshause zu Sonnegg ausgeschrieben.

Zur Information für die Pacht concurrenten wird kundgegeben, daß die Steiner-Draubrücke an der Straße liegt, welche über Bleiburg nach Untersteiermark, und in die untern Gegenden des Landes Kärnten führt, daß nebst der Brückenmauth auch die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, sammt einem Garten-Terrain in Pacht ausgelassen werden, daß das Gasthaus und die Fleischhauerei, verbunden mit Fuhrwerk, eine ergiebige Erwerbsquelle bildet, daß die Erhaltung der Brücke den Herren Verpächtern obliegt, und daß zur Betreibung der Landwirtschaft sehr nahe gelegene, zum Gute Stein gehörige Aecker und Wiesen um billige Pachtzins überkommen werden können.

Die Licitationsbedingungen liegen im Amtshause zu Sonnegg und in der fürstlich Rosenberg'schen Directions-Kanzlei in Klagenfurt, im Hause Nr. 216 auf dem neuen Platze, im ersten Stocke, und auch bei Herrn Dr. Wurzbach in Laibach zur Einsicht bereit.

3. 2204. (2)

Die Brennerei des Apothekers

Braune zu Gottschee

verkauft ihr dießjähriges Erzeugniß von Wachholder-Branntwein (Brinovitz) bester Qualität, loco Gottschee mit 26 fl. 40 kr., und franco Laibach mit 27 fl. 10 kr. pr. österreichischer Eimer; bei Abnahme von 10 Eimer aufwärts Gebünde franco

Am Sonntag den 11. November

ist das große Einkehrgasthaus im Coliseum zum ersten Male eröffnet worden. Viele schöne eingerichtete Zimmer sind zur Aufnahme bereit; die großen Speise- und Caffeterie-Localitäten, noch mehr aber eine prompte und billige Bedienung werden jeden P. T. Reisenden befriedigen.

Ein Omnibus, mit der Aufschrift: „Coliseum,“ steht am Bahnhofe bereit, um die Reisenden abzuholen.

3. 2189. (3)

Ein fast ganz neuer Wagen, vierfüßig mit Bordach und Fenstern, ist wegen Abreise bis 10. December zu verkaufen.

Zu sehen ist derselbe täglich beim Remontirungs-Posten Sello, in der sogenannten Fabrik.

3. 2195. (2)

Anzeige.

Gefertigter zeigt an, daß in seiner Glashandlung am Alten Markte Nr. 23, Spiegel von verschiedener Größe, wie auch Steingut = Geschirr von allen Gattungen, desgleichen Kinder-Spielwaren von Glas und Steingut für das Nicolai = Fest zu haben sind.

Dasselbst wird auch ein Lehrjung aufgenommen.

Felix Waidinger,
Glashändler.

3. 2172. (3)

Wohlfeile Unterhaltungs-Bibliothek.

à Bändchen 6 kr. C. M.

Bei Jos. Stöckhölzer v. Strschfeld in Wien erscheint und ist bei Jg. Kleinmayr in Laibach zu haben:

Romantische Lesehalle.

Galerie der vorzüglichsten Romane des In- und Auslandes, in eleganter Ausstattung.

Das Bändchen kostet nur 6 kr. C. M.

Erschienen ist bereits und zu haben: Erstes bis Drittes Bändchen, und enthält:

Görgey vor Ofen.

Historisch-romantische Erzählung von Ed Breier
Elegant broschirt 18 kr. C. M.

Viertes bis siebentes Bändchen enthält:

Die Belagerung von Venedig.

Historisch-romantische Erzählung aus unserer Zeit von Ed. Breier.

2 Theile. 24 kr. C. M.

Achtes bis elftes Bändchen enthält:

Die Leichtfertige.

Neuester Roman von Paul de Kock. (Nach une Gaillarde.)

Erster und zweiter Theil. 24 kr. C. M.

Die Fortsetzung erscheint sogleich nach Erscheinen des französischen Originals in Paris, da wir dieserhalb Verbindungen angeknüpft haben, die uns in den Stand setzen, die deutsche Ausgabe so schnell bringen zu können.

Die Verschwörung der Carbonari in Rom.

Historischer Roman aus dem Französischen. 4—6 Theile.

3. 2193. (2)

Anzeige.

Eine landtäliche Besitzung in Krain, 6 Meilen von Laibach, 3 1/2 Stunden von der k. k. Staatsbahn und 3 Stunden von Neustadt entfernt, bestehend aus Aeckern, Wiesen, Weingärten, Weiden und Waldungen, zusammen 204 Joch 731 Quadrat-Klafter messend, ist aus freier Hand gegen billige Bedingnisse zu verkaufen.

Das Nähere ist auf frankirte Briefe bei Dr. Anton Rudolph, Hof- und Gerichts-Advocaten in Laibach, zu erfragen.

3. 2169. (3)

In allen Buchhandlungen Laibach's ist zu haben:

Ruf des Glaubens an unsere Zeit.

Eine Reihe römisch-katholischer Kanzelvorträge

von
P. Dominikus Sartori,
Prior der unbeschuhten Kameliter zu Graz.
Inhalt der 8 Vorträge.

Glaube und Unglaube;
Gott einig und dreieinig;
Die Geisterwelt;
Des Menschen Erschaffung;

Die Person des Erlösers;
Das Werk des Erlösers, und
Die Kirche Christi und der Papst.

Graz, 1849. brosch. in 2 Abtheilungen 40 kr. C. M.

Der Galeerensclave

oder

Die traurigen Schicksale meines Lebens.

Neueste Auflage.

Graz, 1849. 16. Im netten Umschlage brosch. 20 kr. C. M.

Inhalt im Auszuge.

Der Kaufmanns-Lehrling. — Geldunterstützung von der Mutter. — Eine schlechte Bekanntschaft. — Das verrufene Haus. — Die untreue Schöne. — Ein Mord. — Räuberscene. — Der Werboffizier. — Der junge Soldat mit 50 Dukaten. — Das schnelle Avancement. — Der Gefangene. — Der Verkauf an den Juden. — Das Bagno zu Constantinopel. — Die Seeräuber und der Galeerensclave. — Der Freund in der Noth. — Die freundliche Herrin. — Die Bastonade. — Der verwundete Herr. — Der Sclavenaufseher. — Die erlangte Freiheit. — Die Flucht. — Seeräuberanfall. — Die Heirath. — Niederlassung in Steiermark.

Der vollständige Kenner

der

Eisenwaaren und ihrer Zeichen,

oder

gründliche und vollständige Anleitung
zur Erlernung und Kenntniß aller nur immer vorkommenden
Eisenwaarenartikel

Herausgegeben von J. Barthner.

4. Graz. Auf Schreibpapier. Mit 40 Tafeln in Quer-Folio. Preis 6 fl. C. M.

Vorliegendes geschätztes Werk bildet ein systematisches Handbuch für den Erzeuger, Käufer und Verkäufer aller Sorten von Eisenwaaren.

Ein jeder Eisenwaarenartikel ist genau benannt, und jede Waarengattung durch gewählte Zeichen individualisirt. Dieser mit dem rühmlichsten Fleiße und seltener Ausdauer angefertigte Rathgeber ist besonders für den Eisenwaarenhändler jeden Plazes und jeder Provinz ein sicherer Führer, da die Verschleißartikel der verschiedenen Handelsplätze vollständig und in Detail aufgeführt worden sind.